

Bioenergie in der Region



Foto: Valentin

In Deutschland und in vielen europäischen Ländern ist Biomasse ein wichtiger erneuerbarer Energieträger geworden. Bis zum Jahr 2020 sollen in der Europäischen Union 20 Prozent des Endenergieverbrauchs aus erneuerbaren Energiequellen stammen. Dafür ist die verstärkte Nutzung der Biomasse unverzichtbar. Das Land Nordrhein-Westfalen hat mit dem Biomasseaktionsplan „Bioenergie.2020.NRW“ seine Ziele zur Bioenergienutzung weiter präzisiert. Bis zum Jahr 2020 soll die Strom- und Wärmeproduktion aus Biomasse von knapp 9 Milliarden auf fast 18 Milliarden Kilowattstunden verdoppelt werden. Der Kreis Mettmann und die Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal beteiligen sich an der Umsetzung des Biomasseaktionsplanes.

Seit Anfang 2010 arbeiten diese Gebietskörperschaften im Rahmen des Projektes „Regionales Bioenergiemanagement“ noch enger zusammen. Die Vernetzung der Akteure in diesem Bereich soll voran gebracht werden, um den Bioenergiemarkt transparenter zu gestalten und Impulse für die Investition in neue Bioenergieanlagen zu geben. Dadurch soll ein Beitrag zur nachhaltigen und regenerativen Energieversorgung in der Region geleistet werden. Das 2-jährige Pilotprojekt Bioenergiemanagement wird über das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft und Natur- und Verbraucherschutz NRW, den Kreis Mettmann und die Städte Remscheid, Solingen, Wuppertal finanziert.

Anmeldung

Der Eintritt ist frei. Wir bitten aber um Anmeldung bis zum 22.10.2010. Sie kann formlos per Fax oder E-Mail erfolgen bei Dirk Valentin, Bioenergiemanager (siehe Veranstalter)

Veranstalter & Ansprechpartner

Kreis Mettmann - Der Landrat

Dirk Valentin, Bioenergiemanager des Kreises Mettmann und der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal
Goethestr. 23, 40822 Mettmann
Tel.: 02104-992835
Fax: 02104-995602
E-Mail: dirk.valentin@kreis-mettmann.de

Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf

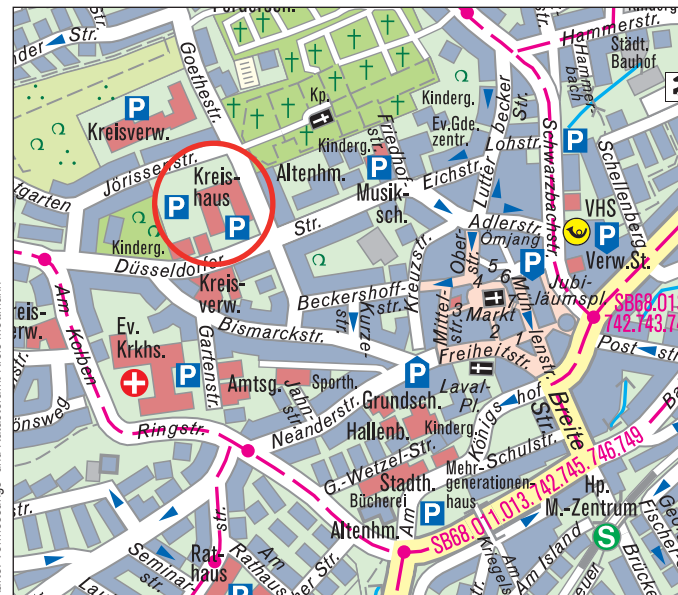
Sascha Bittner, Abt. Industrie, Innovation und Umweltschutz,
Postfach 10 10 17, 40001 Düsseldorf
Tel.: 0211-3557208
E-Mail: bittner@duesseldorf.ihk.de
Internet: <http://www.duesseldorf.ihk.de>

Veranstaltungsort:

Kreisverwaltung Mettmann, Düsseldorfer Str. 26, 40822 Mettmann,
Verwaltungsgebäude I, Großer Sitzungssaal, 6. Etage

Anfahrt: Von der Autobahn A 3, die Ausfahrt Mettmann, über die Düsseldorfer Straße, Richtung Mettmann.

Falls der Termin nicht wahrgenommen werden kann, besteht die Möglichkeit an der inhaltsgleichen Veranstaltung am 16.11.2010 in Solingen teilzunehmen.



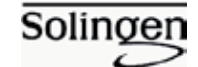
Karte: Vermessungs- und Katasteramt Kreis Mettmann



Foto: Serwe

Einsatzpotenziale von Bioenergie im gewerblichen Bereich

Veranstaltung
des Kreises Mettmann und
der Städte Remscheid, Solingen
und Wuppertal in Kooperation
mit der IHK Düsseldorf
am 26.10.2010 von 15:00 - 18:30 Uhr
Kreisverwaltung Mettmann
Düsseldorfer Str. 26,
Mettmann



Industrie- und Handelskammer
zu Düsseldorf

gefördert durch:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Einladung

Angesichts steigender Energiepreise bietet der Einsatz der Bioenergie für nahezu jedes mittlere und kleinere Unternehmen die Möglichkeit, den Kostendruck zu reduzieren und somit die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Im gewerblichen und industriellen Bereich bieten sich viele Anwendungsmöglichkeiten für Bioenergie.

In Biomasse-Blockheizkraftwerken können z.B. Strom und Wärme gleichzeitig erzeugt werden. Der Strom kann gefördert ins öffentliche Netz eingespeist und die Wärme z.B. in einem Nahwärmenetz für den eigenen Betrieb, für benachbarte Betriebe, Privathaushalte oder öffentliche Einrichtungen genutzt werden. Als Brennstoff für die Biomassekraftwerke können Holzhackschnitzel, Holzpellets und Biogas aus Energiepflanzen und biogene Abfälle eingesetzt werden.

Die Veranstaltung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Einblick über die technischen Möglichkeiten und realisierten Projekte geben. Es wird über die Wirtschaftlichkeit und Förderfähigkeit solcher Bioenergieanlagen informiert. Außerdem soll der Frage nachgegangen werden, ob die Versorgungssicherheit mit Biobrennstoffen zukünftig gewährleistet ist.

Wir laden Sie recht herzlich zu dieser Fachveranstaltung mit interessanten Vorträgen und Beispielen aus der Region ein.

Thomas Hendele
Landrat
Kreis Mettmann

Dr. Udo Siepmann
Hauptgeschäftsführer der
IHK Düsseldorf

weitere Partner:



Programm

Moderation: *Cornelia Reuther, Energieagentur.NRW*

- 15:00 Uhr Begrüßung**
Nils Hanheide, Dezernent Kreis Mettmann
Klaus Zimmermann, IHK Düsseldorf
- 15:10 Uhr Vorstellung des Biomasseaktionsplans NRW**
Klaus Dörr, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW
- 15:30 Uhr Biogasanlagen in Gewerbeparks, Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit**
Dr. Arne Dahlhoff, Landwirtschaftskammer NRW
- 15:50 Uhr Regionale Wertschöpfung von Biomasse am Beispiel des Energieparks Ameln Biogasanlage mit Holzpelletproduktion**
Andreas Dering, Maschinenring Rheinland West e. V.
- 16:10 Uhr Diskussion und Pause**
- 16:30 Uhr Gewerbliche Holzpellet-Heizungen, Fördermöglichkeiten, Wirtschaftlichkeitsberechnungen**
Ulrich Goedecke, Energieagentur.NRW
- 16:50 Uhr Planung von Holzpelletanlagen für Gewerbebetriebe**
Jürgen Hebbecker, Bäder + Heizsysteme Versorgungstechnik
- 17:10 Uhr Errichtung und Betrieb von Holzpelletanlagen - Erfahrungen aus der Praxis -**
Hilmar Kreter, WSW Energie und Wasser AG
- 17:30 Uhr Brennstoff, Technik und Wirtschaftlichkeit von automatisch beschickten Holzfeuerungsanlagen**
Hans Martin Behr, Holz-Energie-Zentrum Olsberg
- 17:50 Uhr Vermarktung und Belieferung mit Holzhackschnitzeln & Co.**
Holger Stockhaus, GESA GmbH
- 18:10 Uhr Diskussion und Ausklang der Veranstaltung**

Boom in der Bioenergie



Foto: Valentin

Hier sieht man ein modernes Holzhackschnitzelheizkraftwerk zur Wärmeversorgung eines Industrie- und Verwaltungskomplexes.

Die Bioenergie deckte im Jahr 2009 bereits rund 7% des deutschen Energieverbrauchs. Allein der Anteil der Stromproduktion aus Biomasse ist auf 5,2% gestiegen. Im Wärmemarkt legte sie auf insgesamt 7,7% zu (siehe unteres Diagramm). Der Bioenergie-Brancheumsatz stieg von 10,67 Mrd. € (2008) auf 11,4 Mrd. € (2009). 8,4 Mrd. € Umsatz kamen aus dem Betrieb bestehender Anlagen und 3 Mrd. € Umsatz aus neu installierten Bioenergieanlagen (2009). Überdurchschnittlich wuchs auch der Beschäftigungsmarkt in der Bioenergie von 95.800 (2008) auf rund 109.000 Beschäftigten in 2009. Mittelfristig hält der Bundesverband BioEnergie (BBE) einen Anstieg auf 200.000 Arbeitsplätze für ein realistisches Ziel.

